



AURO Bodenpflanzenwachs Nr. 972

Technisches Merkblatt

Werkstoffart

Flüssiger Balsam mit reinem Pflanzenwachs für innen, transparent.

Verwendungszweck

Zur Veredelung und zum Schutz von normal bis stark beanspruchten Holzoberflächen.

Technische Eigenschaften

Konsequent ökologische Rohstoffauswahl.

Diffusionsoffen und frei von Holzschutzmitteln.

Verringert die Verschmutzungsanfälligkeit, sehr gute Langzeitbeständigkeit

Speichel- und schweißecht nach DIN 53 160 und EN 71, Teil 3.

Zusammensetzung

Leinöl, Orangenöl, Rizinenöl, Kolophonium-Glycerinester mit organ. Säuren, Sonnenblumenöl, Carnaubawachs, Trockenstoffe (kobaltfrei), Lärchenharz-Balsam. Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton: Transparent, wirkt auf Holz leicht honigtönend.

Auftragsverfahren

Streichen, Rollen oder Spritzen. Durch Aufreiben mit Ballentuch oder maschinell mit Einscheiben-Poliermaschine. Werkzeuge zum Polieren der Wachsfläche: Ballentuch, nichtflusender Lappen (Baumwolle/Leinen); bei Verwendung einer Einscheiben-Poliermaschine: beige/hellbraune und abschließend weiße Pads.

Trockenzeit bei 20 °C/ 60 % rel. Luftfeuchtigkeit

Polierbar nach ca. 20-40 Minuten

Endhärte wird erst nach ca. 4 Wochen erreicht. Während dieser Zeit schonend behandeln und keiner Feuchtigkeitsbelastung aussetzen.

Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen, Flüssigkeitskontakt (auch kurzfristig), hoher Verbrauch und mangelnde Luftzufuhr ergeben wesentliche Trocknungsverzögerungen und beeinflussen u.a. die späteren technischen Eigenschaften des Produktes negativ.

Die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme (Oxidation) mit produkttypischem Geruch und Emissionen, daher während der Trocknungszeit auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten.

Dichte: 0,94 g/cm³ **Viskosität:** Ca. 34 Sekunden (DIN 4 mm) bei 20 °C.

Verdünnungsmittel: Verarbeitungsfertig eingestellt, verdünnbar mit AURO Orangenöl Nr. 191*

Verbrauchsmenge: ca. 0,02 l/m² pro Anstrich, Verbrauchsmengen sind abhängig von Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

Werkzeugreinigung: Arbeitsgeräte austreichen und sofort sorgfältig mit AURO Orangenöl Nr. 191* reinigen.

Lagerstabilität: 24 Monate bei 18 °C im Original Gebinde. Kühl, frostfrei, trocken, für Kinder unerreichbar, gut verschlossen lagern.

Verpackungsmaterial: Weißblech. Nur restentleerte Gebinde recyceln.

Entsorgung

Flüssige Reste: EAK-Code 080111; EAK-Bezeichnung: Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.

Achtung: Selbstentzündungsgefahr trocknender Öle. Putzlappen u. ä. einzeln, glatt ausgebreitet trocknen lassen und nicht knüllen oder in einem luftdicht verschlossenen Blechgefäß aufbewahren. Die üblichen Schutzmaßnahmen einhalten, z.B. bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Technisches Merkblatt beachten. Enthält Orangenöl. R10 Entzündlich. R38 Reizt die Haut. R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. S24 Berührung mit der Haut vermeiden. S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen. S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. Kühl, frostfrei, geschlossen in Originalgebinden lagern. Gefahrklasse UN 1263, FARBE, 3, III; Flammpunkt 21 - 55°C. GISCODE: Ö100, Öle/Wachse, stark lösemittelhaltig, terpentinhaltig.

EU-VOC-Grenzwert n. 2004/42/EG, II A (dLb): 300 g/l (2010). Produkt-VOC <=200 g/l.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Bodenpflanzenwachs Nr. 972

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe Holz, Holzwerkstoffe, Kork, unglasierte Tonfliesen und Natursteinfliesen, innen. Vorhandene, gut erhaltene geölte, gewachste Oberflächen.

1.2 Ungeeignete Untergründe Kunststoffe, Acrylat-Anstriche, Linoleum.

1.3 Allgemeine Untergrunderfordernisse Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei, trag-, haftfähig, frei von trennenden, färbenden Substanzen und chemisch neutral sein.

2. ANSTRICHAUFBAU

2.1 Untergrundvorbereitung

2.1.1 Holz, Holzwerkstoffe (unbehandelt)

Kanten runden, Untergrund reinigen, anschleifen, sorgfältig entstauben. Für hochwertige Oberflächen auf glatten Hölzern zunächst mit Schwamm wässern, trocknen lassen, in Faserrichtung feinschleifen, Poren ausbürsten, sorgfältig entstauben und reinigen. Inhaltsstoffreiche, harzreiche und tropische Hölzer mit Pflanzenalkohol Nr. 219 auswaschen und erneut feinschleifen. Austretende Holzinhaltstoffe, wie Harz und Harzgallen, entfernen. Tragende und aussteifende Hölzer sind ggf. nach Vorschrift zu behandeln.

2.1.2 Kork (unbehandelt)

Untergrund reinigen; Kork ggf. nach Herstellerangaben vorbereiten (evtl. leicht anschleifen); Schleifstaub gründlich und restlos entfernen.

2.1.3 Fliesen (unbehandelt)

Untergrund reinigen; alle Zementflecken und Zementschleier müssen restlos beseitigt sein. Zur Erstbehandlung muss der Untergrund absolut sauber, trocken und chemisch neutral sein.

2.1.4 Abgenutzte, aber weitgehend intakte geölte und/oder gewachste Oberflächen (Instandsetzung bzw. -haltung)

Untergrund sorgfältig reinigen mit milder, handwarmer Lösung von AURO Lack- und Lasurreiniger Nr. 435*. An- und fein schleifen, gründlich entstauben. Eine Sanierung von Teilflächen ist möglich, Farbdifferenzen können je nach verwendetem Endprodukt und je nach vorliegender Abnutzung auftreten.

2.1.5 Stark abgenutzte schadhafte Oberflächen und vorliegende schichtbildende Oberflächen (Lasuren, Lacke, etc.)

Vorhandene Beschichtung z.B. durch Abbeizen mit AURO Alkali-Abbeizpaste Nr. 461* oder andere geeignete Verfahren vollständig bis auf den rohen Untergrund entfernen. Evtl. neutralisieren, reinigen. Weitere Untergrundvorbereitung wie unter 2.1.1 – 2.1.3 beschrieben.

2.2 Grundbehandlung

Stark saugfähige Untergründe grundieren mit AURO Hartöl Nr. 126* oder AURO PurSolid Hartöl Nr. 123*. Der Verzicht auf eine Grundierung ist möglich, erhöht jedoch den Verbrauch an AURO Bodenpflanzenwachs Nr. 972 deutlich.

2.3 Schlussbehandlung

Oberflächen ggf. leicht zwischen-, fein schleifen, sorgfältig entstauben. AURO Bodenpflanzenwachs Nr. 972 sehr dünn, gleichmäßig und streifenfrei auftragen und innerhalb der Trocknungszeiten (min. 10 max. 40 Min.) überstandsfrei auspolieren. Nach Ablauf der Trockenzeiten ist die Wachsoberfläche nicht mehr polierbar. Nicht schichtbildend verarbeiten.

3. REINIGUNG & PFLEGE

3.1 Unterhaltsreinigung

Mit handwarmem Wasser feucht wischen. Nur nichtabrasive Putzmaterialien verwenden (keine Aktiv- oder Mikrofasermaterialien). Je nach Verschmutzungsgrad und Anwendungszweck können zusätzlich verschiedene Reiniger verwendet werden (z.B. AURO Fußboden-Reiniger Nr. 427*, Lack- und Lasurreiniger Nr. 435*).

3.2 Unterhaltspflege

Mit z.B. AURO Bodenpflege-Emulsion Nr. 431* oder Holzboden Reinigung & Pflege Nr. 661*.

Hinweise zur Beachtung

Für die Planung und die Anstrichausführung ist der allgemeine Stand der Technik zu beachten. Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen. Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen.

Holzfeuchte max. 12 % bei Laub-, 15 % bei Nadelholz, Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85 % rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 50-65 % rel. Luftfeuchte.

Produkt vor Gebrauch gut aufrühren. Während der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag während der Trocknung vermeiden.

Eine produkttypische (Nach-) Gilbung ist vorhanden und zu beachten. Der Glanzgrad kann je nach Holzsorte variieren.

Für den optimalen, dauerhaften Schutz Flächen regelmäßig kontrollieren, pflegen und Schadstellen sofort ausbessern. Rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten begünstigen die Haltbarkeit.

Bei Holzwerkstoffen, wie schichtverleimten Holzfasernplatten o.ä., sind die Beschichtungsvorschriften der Hersteller zu beachten.

* siehe entsprechende Technische Merkblätter

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 01.04.2014 Techn. Daten | 01.04.2014 Volldeklaration